

Wirkung von Vergrämungsabschüssen auf das Verhalten des Schwarzwildes



Herbsttagung Jagd Aargau
Buchs 19.09.2018

Dr. Stefan Suter
WILMA / ZHAW



www.zhaw.ch

WLS ● **CH**
WildLife Solutions

www.wls.ch

Theorie

**Praxishilfe
Wildschweinmanagement
(BAFU 2004)**

Jagdliche Regulierung
der Bestände

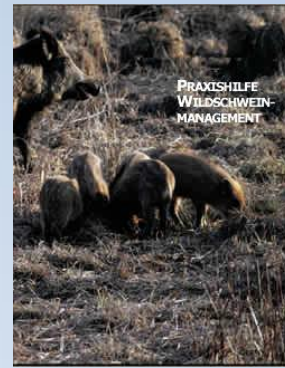
Schadenverhütende
Massnahmen im Agrarland

Angemessene Vergütung
entstandener Schäden

1

2

3



Praxis

**Praxishilfe
Wildschweinmanagement
(BAFU 2004)**

Jagdliche Regulierung
der Bestände

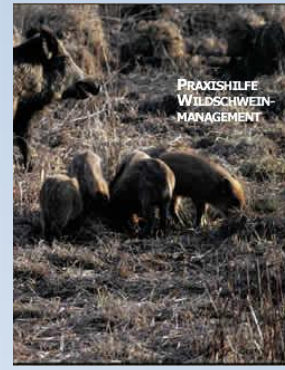
1

Schadenverhütende
Massnahmen im
Agrarland

2

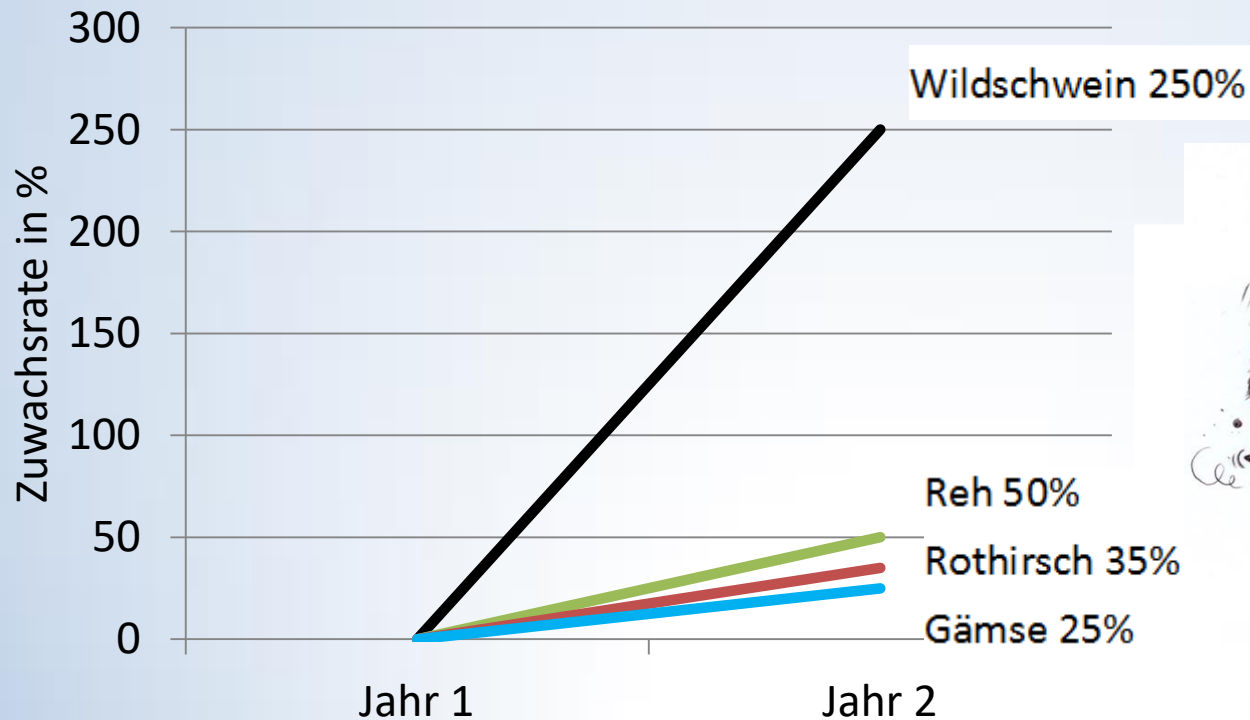
Angemessene Vergütung
entstandener Schäden

3



Fortpflanzungssystem

Das Wildschwein hat das Fortpflanzungssystem eines "r-Strategen" mit Zuwachsraten von 200-300% pro Jahr (Servanty et al. 2009, Sodeikat 2008, Wilson 2003).



Warum ist Schadensprävention wichtig?

Top-down
Jagd

Population



Bottom-up
Zugang zu den Ressourcen limitieren

Optimierung der Präventionsmethoden

Elektrische
Zäune



Vergrämungs-
abschüsse



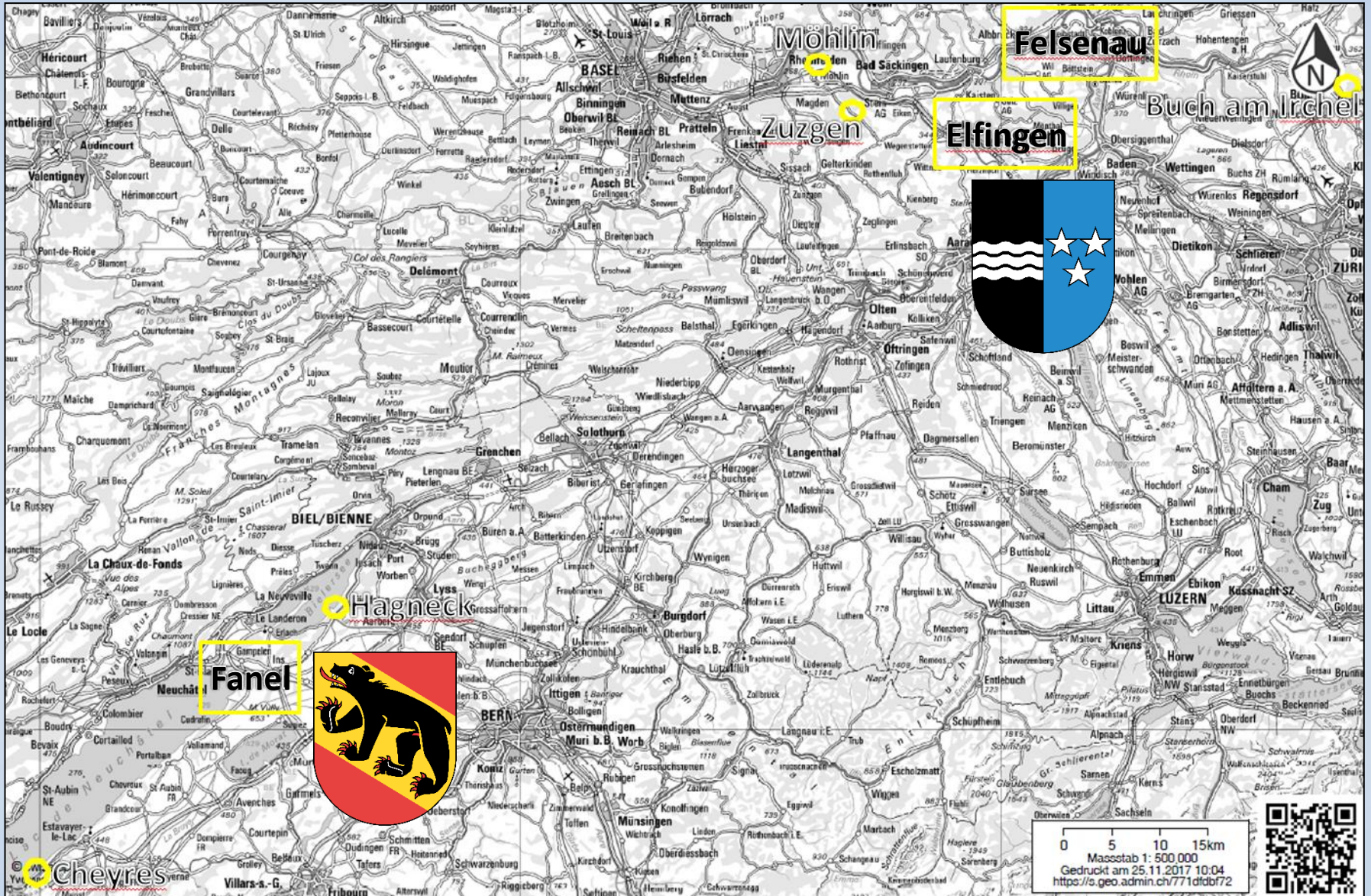
Wildschwein-
-schreck



Vergrämung
mit Hunden



Untersuchungsgebiete



Fang & Besenderung von Wildschweinen



Jahre (2014-2017)	Kanton BE	Kanton AG	total
gefangen & markiert	71	48	119
davon besendert	20	16	36

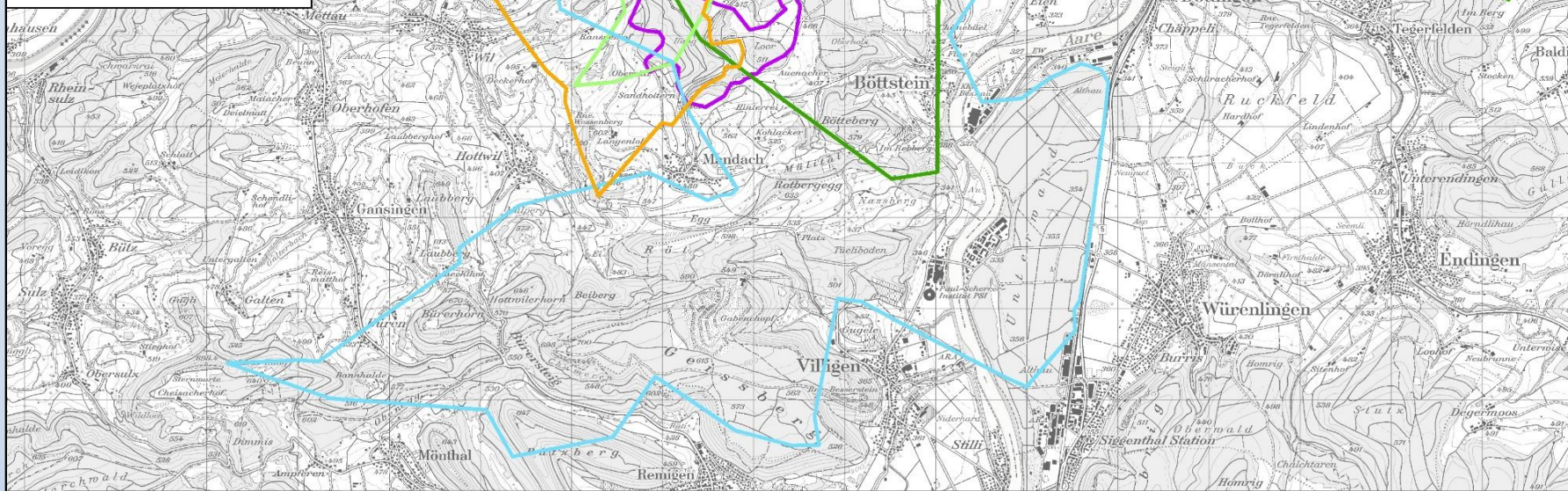
Legende Felsenau

Streifgebiete

- K # 015 / 3152 ha / 431 d
- B # 027 / 344 ha / 213 d
- B # 037 / 208 ha / 72 d
- B # 056 / 209 ha / 31 d
- K # 065 / 176 ha / 229 d
- K # 095 / 3254 ha / 142 d
- B # 096 / 870 ha / 142 d
- B # 101 / 1004 ha / 123 d

Landeskarte: © swisstopo
Daten: WILMA / ZHAW
Autor: WILMA / ZHAW
Stand: 29.01.2018

0 1 2 Kilometer

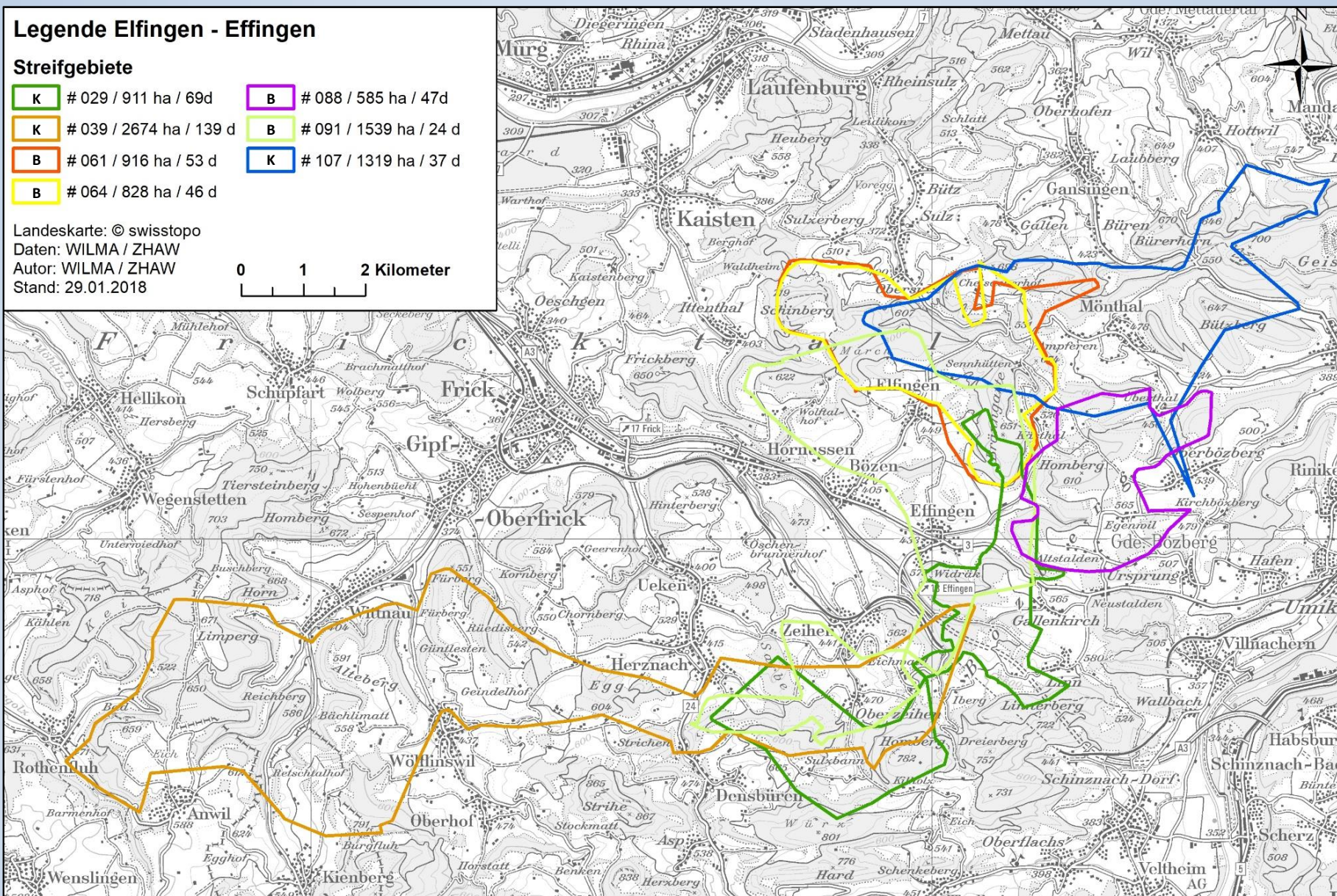
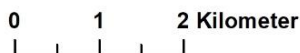


Legende Elfingen - Effingen

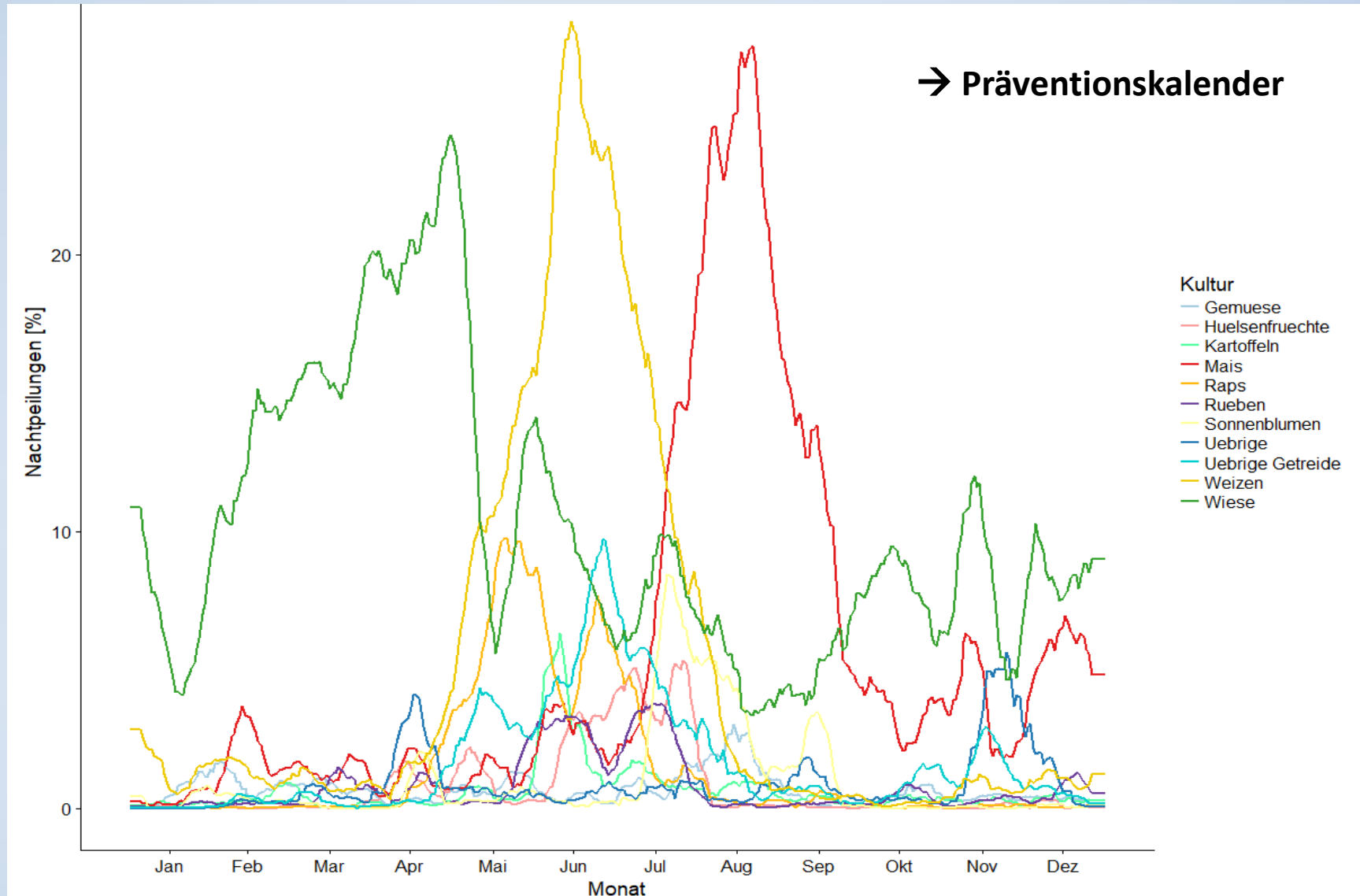
Streifgebiete

K	# 029 / 911 ha / 69d	B	# 088 / 585 ha / 47d
K	# 039 / 2674 ha / 139 d	B	# 091 / 1539 ha / 24 d
B	# 061 / 916 ha / 53 d	K	# 107 / 1319 ha / 37 d
B	# 064 / 828 ha / 46 d		

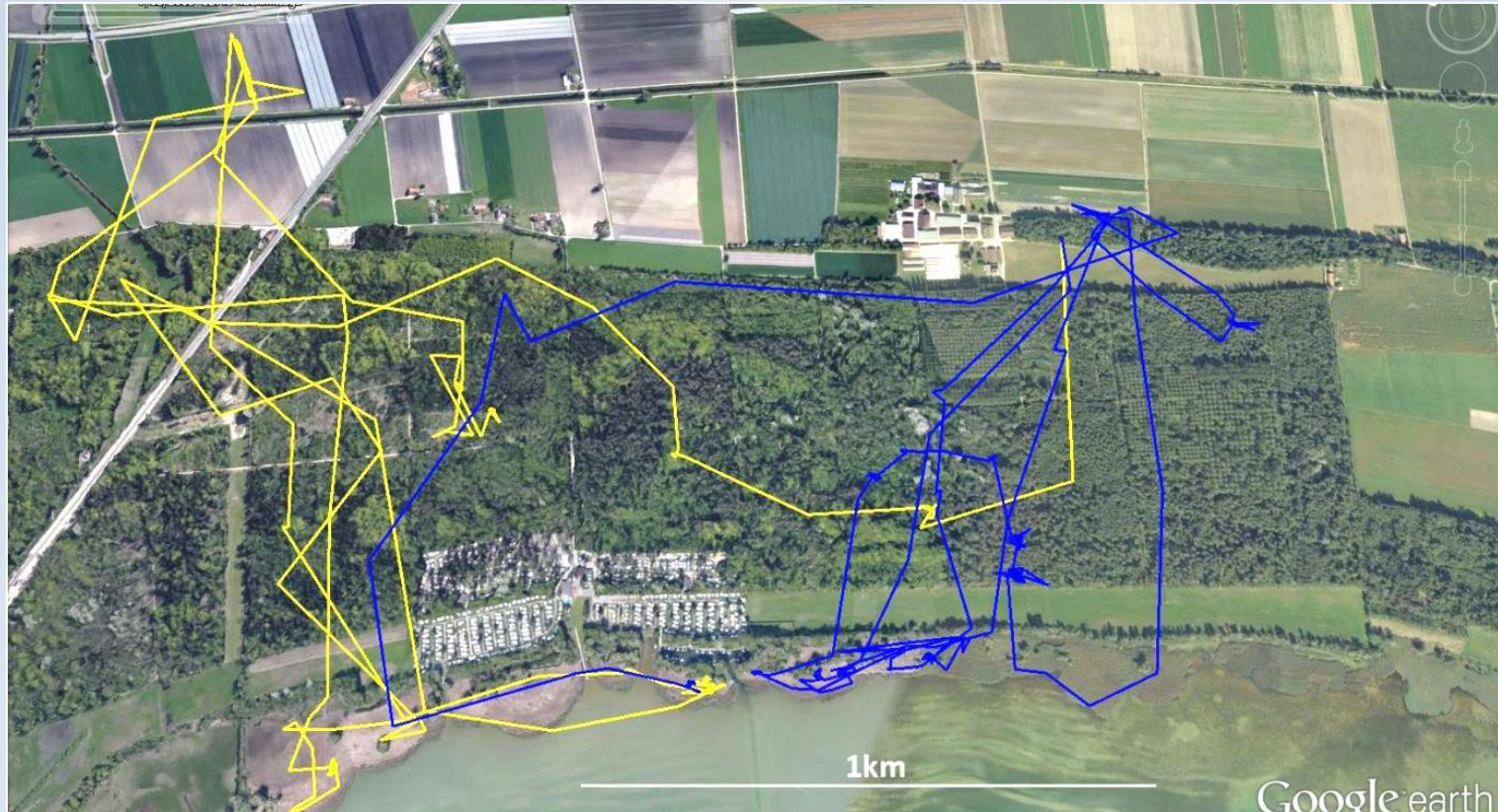
Landeskarte: © swisstopo
Daten: WILMA / ZHAW
Autor: WILMA / ZHAW
Stand: 29.01.2018



Wann welche Felder schützen?

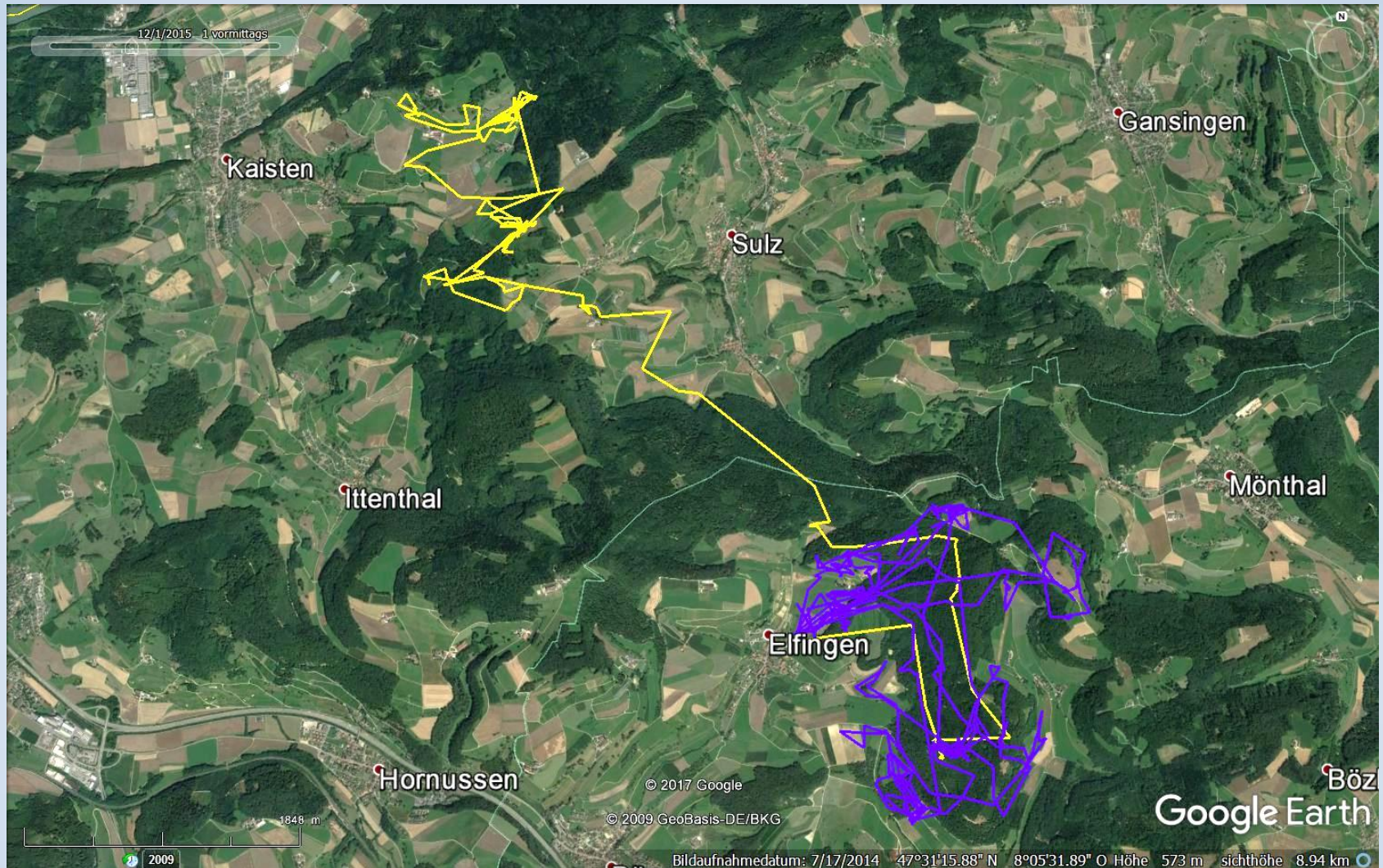


Vergrämungsabschüsse



blau: 1 Woche vor der Vergrämung; gelb: 1 Woche nach der Vergrämung

Vergrämungsabschüsse



blau: 1 Woche vor der Vergrämung; gelb: 1 Woche nach der Vergrämung

Resultate: Vergrämungsabschüsse

Kanton	Durchschnittliche Fluchtdistanz (1h)	Bereich	N
Bern	467 m	61 - 1004 m	14
Aargau	1005 m	115 - 1839 m	5

Kanton	Durchschnittliche Dauer bis die Wildschweine an den Abschussort zurückkehrten	Bereich	N
Bern	9 Tage	1h - 74 Tage	14
Aargau	50 Tage	16 - 147 Tage	5

Spezifische Erkenntnisse

- Vergrämungsabschüsse zeigen Wirkung in Bezug auf das Feld, auf dem der Abschuss stattgefunden hat
- Nach Vergrämungsabschüssen auf dem Feld verbringen Wildschweine mehr Zeit im Wald, sie lassen sich jedoch nicht generell in den Wald vertreiben
- 18 von 19 Tieren hielten sich einen Tag nach einem Vergrämungsabschuss wieder auf den Landwirtschaftsflächen auf
- Es zeigen sich grosse individuelle Unterschiede in den Reaktionen auf die Vergrämungsabschüsse

Generelle Erkenntnisse

- Die Rotten sind standorttreu
- Im Vergleich zum Untersuchungsgebiet im Kanton Bern herrscht in den Untersuchungsgebieten im Kanton Aargau ein relativ hoher Jagddruck
- Vergrämungsabschüsse helfen den einfachen Zugang zum Buffet zu erschweren und leisten damit zusätzlich zur Reduktion des Bestandes einen Beitrag zur Populationskontrolle

Präventionsmethoden: Das Problem wird nicht gelöst sondern nur verschoben?

- Der einfache Zugang zu den Nahrungsressourcen wird limitiert («Bottom-up» Strategie)
- Wildschweine müssen sich weiter von ihren Tagesverstecken entfernen → sind dadurch einfacher zu bejagen
- Vergrämung als zusätzliches flexibles Instrument im Wildschweinmanagement um Hotspots zu entschärfen
- Wenn Schäden lokal reduziert werden können, dann ist damit für den einzelnen Landwirt etwas gewonnen

Wildschweine mit Ohrmarken bitte melden!



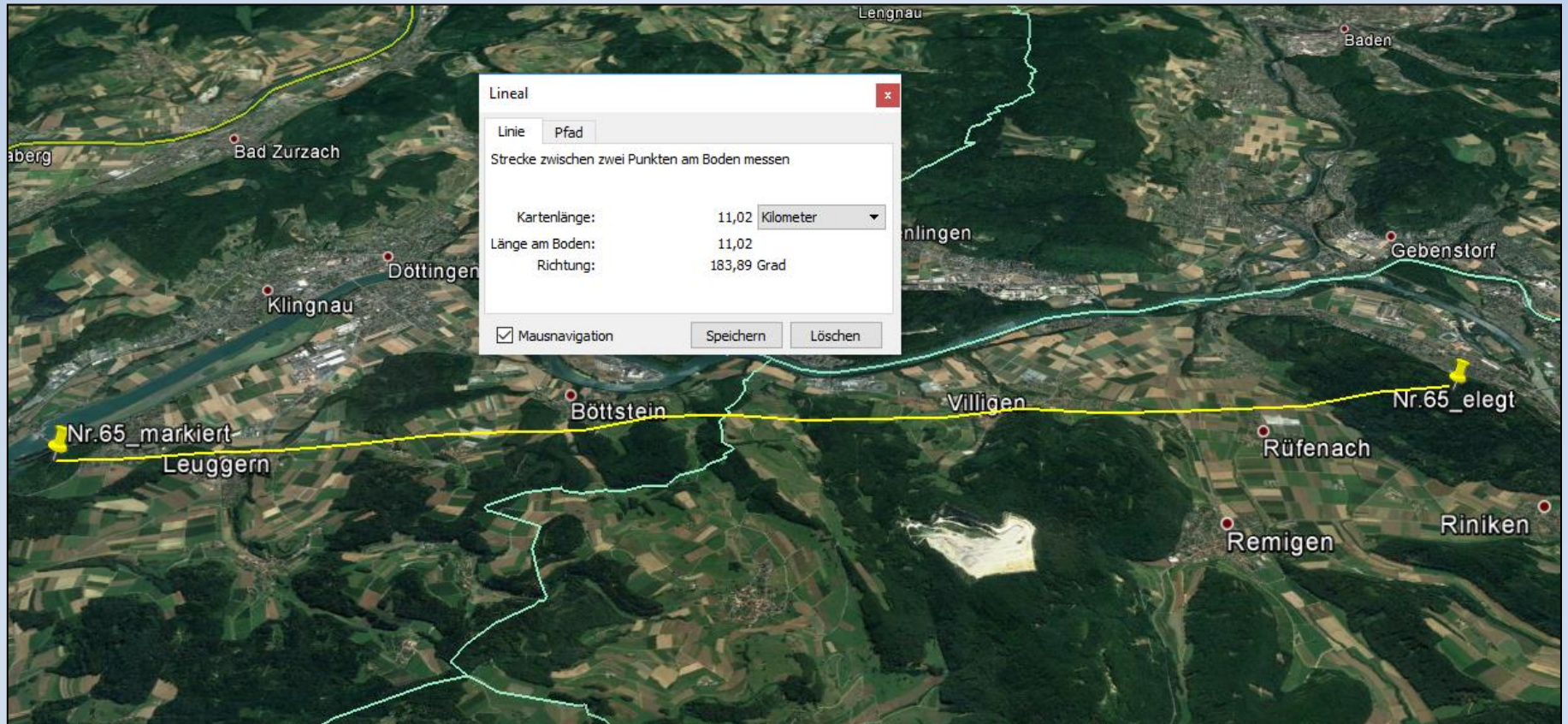
Meldung an:
stefan.suter@zhaw.ch
Tel. 078 716 70 87
oder
Jagdverwaltung AG

Wichtige Informationen

1. Datum
2. Position
3. Gewicht (voll)
4. Halsumfang
5. Hinterlauf
6. Rottenzusammensetzung

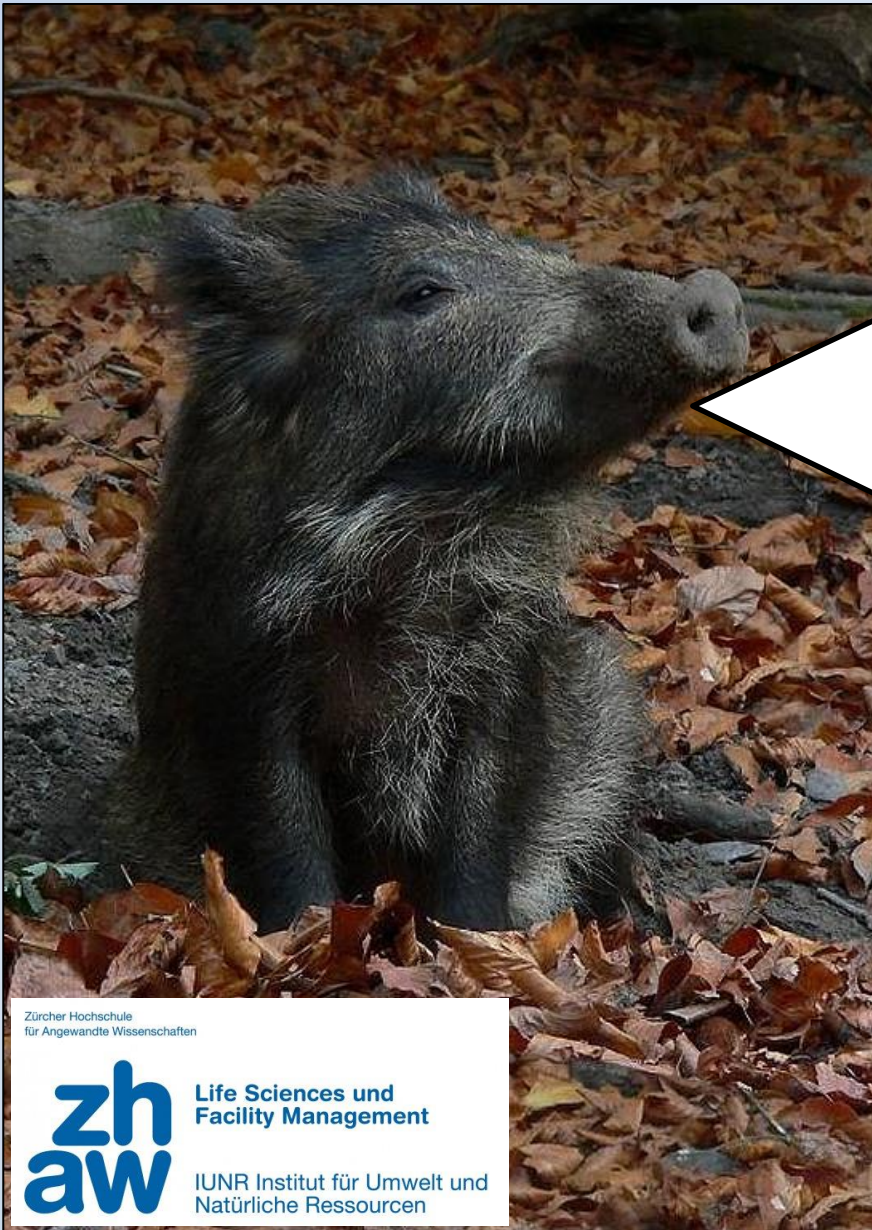


Daten von Wildschweinen mit Ohrmarken



Keiler Nr. 65

Datum	Position	Gewicht	Halsumfang	Hinterlauf
20.11.2015 markiert	Grien	36 kg	57 cm	25.9 cm
29.12.2016 erlegt	Brugg	53 kg	61 cm	27.0 cm
405 Tage		17 kg	4 cm	1.1 cm



Danke!

Ueli Haussener (Wilhut BE)
Sandro Stoller & Lisa Wirthner
(ZHAW / WILMA)
Christian Heeb (JV BE)
Miriam Pewsner (FIWI/BAFU)
Hans Döbeli (Wildhut AG)
Thomas Stucki (JV AG)
Werner Schibli & Thomas Halter
(Jagdgesellschaft Hochwacht)
Martin Wyler
(Jagdgesellschaft Kästhal-Brugg)
Freiwillige Helfer

Finanzierung:

Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Kantone Bern & Aargau